

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität vom 13.09.2023

Öffentlicher Teil

**TOP .. Gewerbevarianten und Bedarfszahlen im Rahmen der FNP-Neuaufstellung
0245/2023
Vorberatung
geändert beschlossen**

Herr Voigt bringt einen Sachantrag mit einer Aufstellung von Gewerbe- und Industrieflächen zur Aufnahme bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes ein.

Herr König teilt mit, dass seine Fraktion dem Antrag folge, wenn bei „Westlich Sauerlandstraße Süd“ der Satz „(Halbierung räuml. Tiefe lt. beiliegendem Text)“ gestrichen werde. Dies sei eine Sache, die im Rahmen des Bebauungsplans zu bearbeiten sei. Hinsichtlich der Darstellung in der Vorlage, dass die Variante mit der geringsten Fläche besonders nachhaltig sei, merkt er an, dass sich eine nachhaltige Stadtentwicklung nicht nur auf Grünflächen, sondern auch auf Arbeitsplätze beziehen müsse.

Frau Kingreen teilt mit, dass ihre Fraktion gegen den Vorschlag stimme.

Frau Knüppel teilt mit, dass sie ebenfalls gegen den Vorschlag stimmen werde, da das Böhfeld enthalten sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität empfiehlt dem Ausschuss für Stadt-, Beschäftigungs- und Wirtschaftsentwicklung folgenden Beschluss zu fassen:

Die folgenden Gewerbe- und Industrieflächen sollen bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Hagen aufgenommen werden:

| Bezeichnung | Name | Größe |
|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| G MITTE-02 | Vartainssel | 4,8 ha |
| G MITTE-03 | Westside | 3,0 ha |
| G MITTE-04 (n) | Westlich Eckeseyer Straße (Zielperspektive Neuordnung – Entflechtung Wohnen und Gewerbe) | |
| G NORD-01 | Böhfeld | 27,7 ha |
| G NORD-02 | Südlich Volmarsteiner Straße (Am Tempel) | 9,1 ha |
| G NORD-03 | Südlich Volmarsteiner Straße (Gut Schönfeld) | 1,4 ha |
| G NORD-04 | Südlich Volmarsteiner Straße (Westl. Am Süßenberg) | 4,4 ha |

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

| | | |
|-------------------|------------------------------------------------------------|----------------|
| G NORD-05 | Südlich Volmarsteiner Straße (Westl. Aehringhausen) | 1,6 ha |
| G HOLI-01 | Hammacher | 10,6 ha |
| G HOLI-02 | Östlich Dolomitstraße | 3,2 ha |
| G HOLI-03 | Westlich Sauerlandstraße Süd | 4,3 ha |
| G HOLI-05 | Östlich Hobräcker Weg | 2,8 ha |
| G HOLI-06 | Südlich Verbandsstraße (Sportplatz Unterberchum) | 2,0 ha |
| G HOLI-07 | Westlich Obernahmer Straße | 1,1 ha |
| G HASPE-02 | Östlich Grundschötteler Straße Nord | 6,2 ha |
| G HASPE-03 | Östlich Grundschötteler Straße West | 6,2 ha |

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltung |
|-----------------------------------------|----|------|------------|
| CDU | 4 | | |
| SPD | 4 | | |
| Bündnis 90/ Die Grünen | | 3 | |
| AfD | | 1 | |
| Hagen Aktiv | 1 | | |
| Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI | | 1 | |
| FDP | - | - | - |
| Die Linke | - | - | - |
| HAK | 1 | | |

☒ Mit Mehrheit beschlossen

Dafür: 10
Dagegen: 5
Enthaltungen: 0

Anlage 1 2023_09_13_Antrag§16_UKM_FNP-Neuaufstellung



Antrag für die Sitzung des UKM am 01.02.2023

TOP I.6.12 „Gewerbevarianten und Bedarfszahlen im Rahmen der FNP-Neuaufstellung“ (DS 0245/2022)

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Ludwig,

gemäß § 16 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des 8. Nachtrages vom 20.05.2021 stellen wir zum o.g. Tagesordnungspunkt folgenden Antrag:

Der Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität empfiehlt dem Ausschuss für Stadt-, Beschäftigungs- und Wirtschaftsentwicklung folgenden Beschluss zu fassen:

Die folgenden Gewerbe- und Industrieflächen sollen bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Hagen aufgenommen werden:

| Bezeichnung | Name | Größe |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| G MITTE-02 | Vartainsel | 4,8 ha |
| G MITTE-03 | Westside | 3,0 ha |
| G MITTE-04 (n) | Westlich Eckeseyer Straße (Zielperspektive Neuordnung – Entflechtung Wohnen und Gewerbe) | |
| G NORD-01 | Böhfeld | 27,7 ha |
| G NORD-02 | Südlich Volmarsteiner Straße (Am Tempel) | 9,1 ha |
| G NORD-03 | Südlich Volmarsteiner Straße (Gut Schönfeld) | 1,4 ha |
| G NORD-04 | Südlich Volmarsteiner Straße (Westl. Am Süßenberg) | 4,4 ha |
| G NORD-05 | Südlich Volmarsteiner Straße (Westl. Aehringhausen) | 1,6 ha |
| G HOLI-01 | Hammacher | 10,6 ha |
| G HOLI-02 | Östlich Dolomitstraße | 3,2 ha |
| G HOLI-03 | Westlich Sauerlandstraße Süd (Halbierung räuml. Tiefe lt. beiliegendem Text) | 4,3 ha |
| G HOLI-05 | Östlich Hobracker Weg | 2,8 ha |
| G HOLI-06 | Südlich Verbandsstraße (Sportplatz Unterberchum) | 2,0 ha |
| G HOLI-07 | Westlich Obernahmer Straße | 1,1 ha |
| G HASPE-02 | Östlich Grundschoßteiler Straße Nord | 6,2 ha |
| G HASPE-03 | Östlich Grundschoßteiler Straße West | 6,2 ha |

Begründung:

Eine attraktive Stadt braucht immer auch ausreichend Flächen für heimische und neue Unternehmen. Sie bieten Arbeitsplätze, stützen das Steueraufkommen der Stadt und wirken über Sponsorentätigkeit und Mäzenatentum in die Gesellschaft. Hagen braucht also dringend vorrätige Gewerbe- und Industrieflächen. Deshalb orientiert sich dieser Antrag nah an der städtischen Maximalvariante (Variante 3).

Denn es gehört zur Aufgabe einer Gemeinde, in begrenztem Maße dringend notwendige Vorratsflächen zu schaffen. Gleichwohl braucht es auch einen verantwortungsvollen Umgang mit den knappen Flächen. Die Antragsteller haben deshalb bewusst auf die Fläche G MITTE-01 (Nördlich Haßleyer Straße) verzichtet. Grund dafür ist die mögliche Steinbrucherweiterung. Sollte diese tatsächlich erfolgen, sollen die Anwohner von Haßley nicht mit einer weiteren Gewerbefläche belastet werden.

Erheblichen Neuordnungsbedarf sieht der Antragsteller westlich und östlich der Eckeseyer Straße: Die dortige Struktur entspricht nicht dem, was dort idealerweise möglich wäre. Hier sollen perspektivisch Wohnen und Gewerbe sauber getrennt werden. Das hatten bereits die Gutachter im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK 2035) vorgeschlagen. Die Antragsteller sehen bei der Aufstellung des FNP den richtigen Zeitpunkt, um die Eigentümer auf diese perspektivische Veränderung vorzubereiten. Selbstverständlich erwarten die Antragsteller keine

Die Verwaltung signalisiert in der öffentlichen Stellungnahme zur CDU-Anfrage (DS 0716/2023), dass sie es *„für grundsätzlich sinnvoll erachtet, diese Zielperspektive im Rahmen der FNP-Neuaufstellung für den Bereich westlich der Eckeseyer Straße zu berücksichtigen.“*

Allerdings merkt sie an, dass es sich *„im Bereich östlich der Eckeseyer Straße (...) hingegen nach dem in Aufstellung befindlichen Einzelhandelskonzept der Stadt Hagen um den einzigen größeren Verbundstandort im Allgemeinen Siedlungsbereich (ASB) im Entwurf des Regionalplan Ruhr (handelt), der zur Ansiedlung von nicht-zentrenrelevanten großflächigen Fachmärkten in Hagen die planerischen Standortvoraussetzungen erfüllt. Im Rahmen der FNP-Neuaufstellung ist daher aktuell beabsichtigt, den Bereich östlich der Eckeseyer Straße als Sonderbaufläche für den großflächigen Einzelhandel darzustellen. Innerhalb dieser Sonderbaufläche ist aber eine gewerbliche Nutzung weiterhin möglich.“*

Die Antragsteller sind sich auch dessen bewusst, dass *„von Seiten der Verwaltung eine Neuordnung aus personellen wie finanziellen Gründen aktuell keine Arbeitspriorität einnehmen (kann).“* Diese war in der Anfrage weder angefragt noch gewünscht.

Wohl erwarten die Antragsteller, dass die Verwaltung nun in die Neuordnung bei der FNP-Neuaufstellung aufnimmt und in den kommenden beiden Jahren eine mittel- bis langfristige Perspektive entwickelt, wie und wann sie diese Neuordnung in Angriff nehmen könnte – und welcher Zeithorizont dabei anzusetzen ist.

Mit der Bitte um weitere Veranlassung und freundlichen Grüßen verbleibt

Rainer Voigt
Fraktionssprecher



F.d.R. Alexander M. Böhm.
Fraktionsgeschäftsführer